

01.04.2017 Orthopädie/Unfallchirurgie

Aktivitäten der Fachgesellschaften in Orthopädie und Unfallchirurgie

B. Kladny, R. Hoffmann



© iStock/Halfpoint

Die im Jahr 2008 gegründete Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) vertritt die übergeordneten und gemeinsamen Interessen des Faches Orthopädie und Unfallchirurgie im Bereich der Forschung und Lehre, der Fort- und Weiterbildung, in Klinik und Praxis sowie auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik. Daraus leiten sich die wesentlichen Aktivitäten der Fachgesellschaft ab. Die Vorstände werden durch die Geschäftsstelle im Tiergartentower in Berlin unterstützt, die inzwischen mit 14 Mitarbeitern besetzt ist.

Eine große Stärke unserer Fachgesellschaften sind die Sektionen. Diese bilden als Spezialisten die gesamte Breite und Größe des Faches ab und sind im Gesamtvorstand vertreten. Ein jährlicher gemeinsamer Workshop von Vertretern des geschäftsführenden Vorstandes mit den Sektionsleitern dient neben der Gesamtvorstandssitzung dem intensiven Austausch. Inzwischen erreicht uns eine überbordende Anzahl an Anfragen hinsichtlich Stellungnahmen und Mitwirkung in Gremien mit äußerst kurzen Reaktionszeiten. Nur dank des enormen Engagements unserer Experten aus den Sektionen ist das abzuarbeiten, obwohl nebenberuflich fast nicht mehr machbar.

Wichtige Unterstützung erfährt der Vorstand weiterhin durch die Arbeit der Ausschüsse Bildung und Nachwuchs sowie Wissenschaft, Forschung und Lehre und Versorgung, Qualität und Sicherheit als ständige Einrichtungen, deren Leiter Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind.

Der Nachwuchs hat als Junges Forum O U einen hohen Stellenwert in der Arbeit der Fachgesellschaft. Sehr aktiv besetzen junge Kollegen Themen wie „Operieren in der Schwangerschaft (Opids)“. Das Junge Forum führt wichtige Erhebungen durch wie die Ermittlung der Zahl der Weiterbildungsassistenten und die Organisationsstruktur an chirurgischen Kliniken in Deutschland. Eine Roadshow und die Summer School sind fest etablierte Formate. Das Junge Forum gestaltet den Tag der Vorklinik beim VSOU in Baden-Baden und den Tag der Studierenden beim DKOU in Berlin.

Der Deutsche Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) ist ein Erfolgsmodell. Er zählt mit mehr als 11.000 Teilnehmern zu den größten Kongressen für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Welt und ist der größte seiner Art in

Europa. Er bietet ein sehr großes Angebot an Fortbildungsveranstaltungen in Form von Symposien, Kursen und Kongressen.

Die Fachgesellschaften arbeiten an der Gründung einer gemeinsamen Akademie von DGOU und BVOU. Dabei gibt es zahlreiche Fallstricke in der Zusammenarbeit zwischen gemeinnütziger Fachgesellschaft und nicht-gemeinnützigem Berufsverband, die unsere Juristen beschäftigt. Die Akademie soll neben der bestens etablierten Marke AUC eine Plattform bieten, in der alle Veranstaltungen aus unserem Fach eingestellt werden können. Fachgesellschaft und Berufsverband werden dem Nutzer auch eine Orientierung geben.

Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt in Orthopädie und Unfallchirurgie ein wichtiges und breites Feld ein. Neben 33 Pressemitteilungen, 6 Pressekonferenzen und Pressegesprächen hatten die Fachgesellschaften im Jahr 2016 in über 170 Medienanfragen Experten und Pressematerial vermittelt. Diesen Service stellen wir in Abstimmung auch unseren Sektionen zur Verfügung. Der im Juli erstmals versendete DGOU-Newsletter ermöglicht allen Mitgliedern der Fachgesellschaften einen unkomplizierten und kompletten Überblick über das aktuelle Geschehen in den Fachgesellschaften. Die DGOU-Website mit gemeinsamer Forschungsdatenbank, Facebook und LinkedIn erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Unsere Verbandszeitschrift OUMN (Orthopädie und Unfallchirurgie Mitteilungen und Nachrichten) wird nach einem Verlagswechsel zum Springerverlag ein neues modernes Gesicht und gestraffte, neu geordnete Inhalte bekommen.

Um die gesundheitliche Versorgung von Patienten zu verbessern, gibt es zahlreiche Initiativen der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und ihrer Sektionen zur Qualitätssicherung. Dies bedeutet insbesondere den Betrieb von Registern und die Etablierung von Zertifizierungen. Besondere Bedeutung und Anerkennung haben das Traumaregister und das Traumnetzwerk der DGU zur Etablierung einheitlicher Versorgungs- und Qualitätsstandards im Bereich der Schwerverletztenversorgung und die Registrierung entsprechender Behandlungsdaten erlangt. Gleiches gilt für das Endoprothesenregister EPRD der DGOOC zur Datenerhebung bei Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken und Endocert zur Zertifizierung medizinischer Einrichtungen für den Gelenkersatz.

Viele politische Themen werden uns von extern vorgegeben: Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes, das Antikorruptionsgesetz, die Gliederung und Finanzierung von Notfallstrukturen in Krankenhäusern, Schnittstellenprobleme ambulanter/stationärer Sektor, Novellierung der GOÄ, Neustrukturierung des EBM, anstehende DRG Abwertungen, Vorbereitung auf und Umgang mit groß angelegten Terroranschlägen, um nur einige „Highlights“ zu nennen. Intern halten wir Workshops zu wichtigen politischen Themen ab. Beispielsweise seien hier Bedarfsanalysen und Bedarfsplanung, Patientensicherheit und Fehlervermeidungsstrategien, Register, Zertifizierungswahn und „Famolisierung“ genannt. Die Ergebnisse finden regelmäßig Eingang in Publikationsorgane wie das Deutsche Ärzteblatt.

Die Leitlinienarbeit gehört zur Routine der Fachgesellschaften. Alle Leitlinien werden bei der AWMF eingestellt. Die beiden Leitlinienkommissionen der DGOOC und der DGU werden künftig in einer gemeinsamen Leitlinienkommission der DGOU koordiniert.

Die neue Musterweiterbildungsordnung beschäftigt uns seit Jahren. Die Breite unseres Faches und die Versorgung unserer Patienten von der „Wiege bis zur Bahre“ erfordert vor der vielfach gewünschten Spezialisierung ein Grundverständnis des gesamten Faches. Die Kunst wird es sein, die Balance zwischen Spezialistenkönnen und

notwendigen Generalistenfähigkeiten herzustellen. Nach dem einstimmigen Beschluss der gemeinsamen Weiterbildungskommission von BDC/DGCH, allen chirurgisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften und BVOU soll die Facharztsäule Allgemeinchirurgie in der Facharztsäule Allgemein- und Viszeralchirurgie aufgehen. Man kann davon ausgehen, dass die Musterweiterbildungsordnung in den Gremien der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern noch viele Hürden zu nehmen hat und dabei sicherlich zahlreiche Überraschungen bieten wird.

Die Internationalisierung stellt in der DGOU ein wichtiges Aufgabenfeld dar. Deshalb wurde im Jahr 2015 zusammen mit dem BVOU ein Referat Internationale Angelegenheiten (RIA) gegründet. Nach dem Austritt von DGU, DGOOC und BVOU nimmt die DGOU bei EFORT (European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology) nach dem Eintritt 2016 alleinvertretend die Interessen von Orthopädie und Unfallchirurgie in Deutschland wahr. Neben der Vertretung in EFORT ist im RIA auch die Abstimmung der Vertretung in der UEMS angesiedelt. Die DGOU hat die Beteiligung unserer jungen Kollegen auf europäischer Ebene an FORTE (Federation of Orthopaedic Trainees in Europe) beschlossen. Mit Gastländern und internationalen Gästen laufen inzwischen beim DKOU zwei parallele englischsprachige Vortragsstränge über den gesamten Kongress.

Die internationalen Aktivitäten sind eines von vielen Beispielen des großen Erfolges der engen Zusammenarbeit unserer Verbände in Orthopädie und Unfallchirurgie, der vor wenigen Jahren so noch völlig unvorstellbar gewesen wäre. Orthopädie und Unfallchirurgie müssen eine starke Säule unter dem Dach der Chirurgie sein.

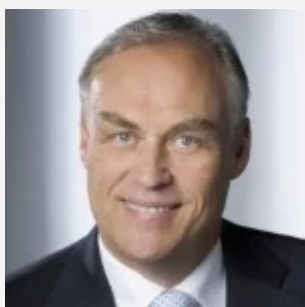


Abb. 1: von li. nach re: Prof. R. Hoffmann, Generalsekretär DGOU und DGU, Prof. A. Meurer, stv. Präsidentin DGOU und Präsidentin DGOOC, Prof. I. Marzi Präsident DGOU und DGU, Prof. B. Kladny, stv. Generalsekretär DGOU und Generalsekretär DGOOC



Abb. 2: Junges Forum – Tag der Studierenden auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Kladny B. / Hoffmann R. Aktivitäten der Fachgesellschaften in Orthopädie und Unfallchirurgie. *Passion Chirurgie*. 2017
 April, 7(04): Artikel 05_02.

Autoren des Artikels



Prof. Dr. med. Bernd Kladny

Vertreter der DGOU im BDC
 Generalsekretär der DGOU
 Straße des 17. Juni 106-108,
 10623 Berlin

[> kontaktieren](#)



Prof. Dr. med. Dr. Reinhard Hoffmann

Generalsekretär Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und
 Unfallchirurgie (DGOU), Generalsekretär Deutsche Gesellschaft
 für Unfallchirurgie (DGU)
 Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
 BG Unfallklinik

Friedberger Landstr. 430
 60389 Frankfurt am Main

[> kontaktieren](#)

